

**PRESSEMITTEILUNG**

**Mit der Bitte um Veröffentlichung**



Kreishaus  
Reinhäuser Landstraße 4  
37083 Göttingen  
Tel: 0551/525-245  
Fax: 0551/525-140  
Gruene@LandkreisGoettingen.de

Göttingen, den 24.09.2008

## **Umweltminister Sander torpediert Wendebachstausee**

In der Diskussion um die Zukunft des Wendebachstausees hat Umweltminister Sander wieder einmal gezeigt, dass er für Sachargumente nichts übrig hat. In einem Schreiben hat er nun sämtliche Lösungsansätze aus der Region zum Erhalt des Sees vom Tisch gewischt und dem Zweckverband „Erholungspark Wendebachstausee“ ultimativ die Wahl gelassen zwischen dem Totalabriss der Staumauer und einer „Lösung“ mit zwei kleinen Tümpeln ohne Frischwasserzufuhr. Beides sei nicht akzeptabel, so der umweltpolitische Sprecher der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen Martin Worbes, denn dadurch würde in jedem Fall die einzige legale, durch den DLRG gesicherte und kostenlose Naturbadestelle in weitem Umkreis zerstört. Vor allem Menschen mit kleinem Geldbeutel und Familien verlieren hier einmal mehr einen Ort, wo sie Freizeit bislang unbeschwert genießen können. Die Landesregierung zeigt hier einmal mehr, wie wenig Sie sich um die Probleme dieser Menschen kümmert.

Darüber hinaus gibt es vom Minister keinerlei verlässliche Zusicherung für den Hochwasserschutz in Niedernjesa, wenn die Staumauer abgebaut wird. Nicht nur an dieser Stelle, sondern im gesamten Einzugsbereich der Leine wird die Planung für den Schutz vor immer häufiger auftretenden Hochwasserereignissen vom Land Niedersachsen sträflich vernachlässigt und verzögert. Es ist allerhöchste Zeit mit der Planung und dem Bau von vielen kleinen und kostengünstigen Rückhaltebecken an Bächen wie dem Wendebach zu beginnen, anstatt vorhandene Stauwerke abzureisen.

mw/mb